

C. Presseecho 2019

2019 wurde über das Fünf Seen Filmfestival außergewöhnlich ausführlich und positiv berichtet. Bei den Printmedien und Onlinemedien konnte erneut ein Zuwachs verzeichnet werden. Das FSFF (inklusive Kino Open Air) war Thema in fünf ausführlichen Fernsehberichten, zahlreichen Radioberichten, mehr als 300 Printberichten und etwa 150 Onlineberichten. Auch in den überregionalen Medien wurde über das Festival berichtet.

Die Nachrichtenagentur dpa sendete mehrere Ankündigungen Meldungen zum Festival - teils auch bundesweit. Übernommen wurden diese Pressemeldungen auch von der österreichischen Nachrichtenagentur APA.

Auch in 2019 wurde schon im Vorfeld des Festivals über das FSFF-Kino Open Air (von Ende Juli bis Mitte August) groß berichtet wurde - auch mit Ausblick auf das eigentliche FSFF im September.

TV

Verschiedene, auch bundesweite Sender thematisierten in Kulturmagazinen das FSFF (3SAT, BR Kino Kino, BR Abendschau (1 x) WDR für Arte-Metropolis sowie für ttt in der ARD (Ausstrahlung im Oktober zu Filmen mit Hinweis auf das Festival).

Radio

Auf Bayern 2 war FSFF-Leiter Matthias Helwig kurz vor Beginn des Festivals in der Sendung "KulturWelt am Morgen", das wichtigste Feuilleton-Magazin des Bayerischen Rundfunks Studiogast, ebenso war die Preisträgerin des Hannelore-Elsner-Preises, Barbara Auer Studiogast in der Sendung Bayerns 2-Sendung "Eins zu Eins. Der Talk" im Gespräch mit Stefan Parisius. B5Aktuell berichtete mehrfach vom Festival u.a. auch in den Nachrichten über Hannelore-Elsner-Preis und fsff-Preisträger. Weitere Berichte in der Kulturwelt, Notizbuch und in der Regionalzeit von Bayern 2, unter anderem auch von der Eröffnung.

Berichte im Vorfeld des Festivals auch im Radio Oberland, Radio Arabella (auch übers Open Air Kino) sowie Radio Top FM (mehrmals) und Antenne Bayern.

Print

Die Süddeutsche Zeitung berichtete mit einer großen Vorankündigung (Seite 1) in der SZ Extra zum Festivalstart sowie im Bayernteil. In der SZ Extra erschien auch ein Beitrag in der Rubrik "Die Woche von...." mit Regisseurin Norbert Lechner. Die Süddeutsche Zeitung Starnberg brachte zum Festivalstart Berichte auf mehreren Seiten sowie täglich eine ganze Seite exklusiv zum FSFF. Die SZ Starnberg hatte das FSFF einige Male als Thema auf der Titelseite, größtenteils sogar als Aufmacher. Die SZ Bayern veröffentlichte Abschlussbericht auf der Kulturseite (halbe Seite).

Schweizer und österreichische Medien (u.a. Der Standart und die SüdtirolNachrichten) berichteten vom Festival. Außerdem waren Meldungen zum Festivalstart, zum Hannelore-Elsner-Preis und zum fsff-Filmpreis fast allen bayerischen Zeitungen, so in der Frankenpost, Traunsteiner Tagblatt. Die Festivalankündigung lief über den Landesdienst der dpa. Ebenso über dpa lief die Abschlussmeldung mit den Preisträgern. Auch diese Nachricht wurde in vielen bayerischen Regionalblättern gedruckt, online auch bei RTL, n-tv, Welt u.a. zu finden.

Das Münchner Feuilleton berichtete auf einer Seite ebenso das Applaus Kulturmagazin. Die Münchner Abendzeitung veröffentlichte auf einer Dreiviertelseite ein Interview mit Festivalleiter Matthias Helwig.. Der Münchner Wochenanzeiger brachte mehrere Vorberichte in seiner Gesamtausgabe (Allacher Anzeiger, Aubinger Anzeiger, Karlsfelder Anzeiger, Neuhauser Anzeiger, Nymphenburger Anzeiger, Parsberg Echo, Pasinger Anzeiger, Peissenberger Anzeiger, Starnberger Anzeiger, Weilheimer Echo, Westend-Anzeiger, Würmtal Echo). Ebenso der Kreisbote und der Starnberger Anzeiger.

Alle regionalen Monats- oder Mehrmonatsmedien berichteten ausführlich: Edition Kulturland, KaOs, Freizeitschrift, Tassilo, Fünf Seen Land aktuell (mehrfach), Schlossmagazin Berichte und Interviews), Starnberger Seeleben, Seemagazin (liegt das ganze Jahr im Verkauf aus) sowie Doppelseite in dem Magazin "Lust auf Gut".

In den Branchenzeitschriften war über das FSFF in Blickpunkt:Film und Filmnews Bayern, EPD, Artechock, Filmecho/Filmwoche zu lesen. Überregional war auch in der PTA Apothekenzeitschrift eine Ankündigung zu lesen.

Die regionale Medienberichterstattung erstreckte sich von Süddeutschen Zeitung Bad Tölz-Wolfratshausen u.a. über den Ammersee-Kurier und Weilheimer Tagblatt hin zum Landsberger Tagblatt. Der Ammerseekurier und Ammerseekurier Spezial brachte mehrfach halbseitige Ankündigungen und Berichte sowie Interviews (u.a. mit Festivalleiter Matthias Helwig und Regisseur Norbert Lechner. Das Landsberger Tagblatt brachte Berichte von der Festival-Eröffnung und kündigte mehrere Filme und Events an. Der Starnberger Merkur berichtete täglich (teilweise mehrmals täglich) während des zwöftägigen Festivals. Große Berichte von den Pressekonferenzen (Open Air und FSFF-Festival), jeden Tag eine Ankündigung mit Foto sowie eine schöne Serie über die FSFF-Mitarbeiter (Isabelle Haag, Katharina Neuner und Nancy Dlusztus). Regional wurde auch im Vorfeld immer wieder berichtet. Gut gedruckt waren im Einzelnen die Ankündigung der Ehrengäste.

Der Münchner Merkur Ausgabe Würmtal berichtete mehrmals.

Die regionalen Wochenmedien Kreisbote Starnberg, Parsberg Echo, Starnberger Anzeiger, Würmtal Echo, Informationsdienst Würmtal, Gautinger Anzeiger, berichteten jeweils mehrmals ausführlich. Der Starnberger Kreisbote hatte das FSFF mehrfach auf dem Titel und als Seitenaufmacher. Das FSFF war auch Thema in den Ausgaben des Kreisboten in Garmisch-Partenkirchen, Weilheim, Bad-Tölz-Wolfratshausen und Landsberg.

Online

Die Artikel in Onlinemedien erschienen sowohl in Publikumsmedien (Starnberger Seeleben, SeeMagazin, tassilo, Lust auf Gut, Schlossmagazin, Fünf Seen Aktuell etc.) als auch in der Filmfachpresse (filmpresskit, Programmokino.de, Blickpunkt Film) ähnlich zahlreich wie in den Vorjahren - besonders ausführlich und mehrfach im Münchner Filmmagazin artehock.de. und außerdem in Münchner Blogs wie Munichmag und Liebes München. Großes Interview mit Festivalleiter auf der Online-Seite von Blickpunkt Film.